



Gemeinsam Gemeinde

Gemeindebrief der
ev. Kirchengemeinde Bretzfeld

Ausgabe 1 / März - Mai 2025

Themen in dieser Ausgabe:

- Fusion unserer Kirchengemeinde
- Neue Strukturen in der Gemeinde



<https://gemeinsam-gemeinde.de>

Gemeindeübergreifende Seiten

S. 3:	Vorwort	S. 12:	Jugendtreff
S. 4:	Besinnung	S. 18:	Weltgebetstag der Frauen
S. 5:	Vorstellung Pfarrer	S. 19:	Stufen des Lebens
S. 7:	Fusionsgottesdienst	S. 20:	Gottesdienstplan
S. 9:	Neue Strukturen	S. 22:	Wichtige Adressen/Impressum
S. 10:	Konfirmation 2025	S. 23:	Tauftermine

Adolzfurt-Scheppach

S. 13:	Beitrag Fusion/Krippenspiel	S. 17:	Adventsfeier Kiga/Termine
S. 15:	Kiga Zahngesundheit		
S. 16:	Mitarbeiterfest		

Bitzfeld

S. 24:	Beitrag Fusion/Gemeindefest/ Kasualien	S. 25:	Einweihung Kirchturmspitze
		S. 26:	Bericht Kindergarten

Bretzfeld-Rappach

S. 28:	Beitrag Fusion/Mittagessen Muttertag	S. 29:	Stufen des Lebens für Männer
--------	---	--------	------------------------------

Schwabbach-Siebeneich

S. 31:	Beitrag Fusion/Bitte um Infos	S. 33:	GD für Klein und Groß
S. 32:	7 Wochen ohne		

Unterheimbach-Geddelsbach

S. 34:	Beitrag Fusion	S. 35:	Krippenspiel
--------	----------------	--------	--------------

Waldbach-Dimbach

S.36:	Beitrag Fusion/Spenden, Opfer	S. 38:	Abschied Anne Bullard-Werner
S. 37:	Krippenspiel/Tauferinnerung		

Liebe Leserin, lieber Leser!

Sicherlich haben Sie sich gewundert, dass die Nachrichten aus Ihrer Kirchengemeinde einen neuen Namen und ein neues Logo haben.

Seit Anfang dieses Jahres ist aus den 6 evangelischen Kirchengemeinden in der Kommune Bretzfeld eine gemeinsame geworden. 50 Jahre nach dem Zusammenschluss von 12 Gemeinden zur Kommune Bretzfeld haben wir uns auch in der Kirche zusammengefunden.

„Gemeinsam Gemeinde“, so wollen wir uns zeigen – vielfältig und bunt.

Das Logo macht es deutlich. Aus sechs Stücken setzt sich die neue Gemeinde zusammen. Gemeinsam bilden Sie ein Ganzes, sind aber erkennbar in Ihrer Eigenart.

Das schlägt sich auch in unseren Nachrichten nieder. Sie werden Seiten finden, die sich beispielsweise um besondere Termine in Bitzfeld drehen, die sind dann mit dem „Kuchenstück“ von Bitzfeld gezeichnet.



Zu Ihrer Orientierung:

Adolzfurt:	Dunkelgrün
Bitzfeld:	Orange
Bretzfeld:	Hellgrün
Schwabbach:	Gelb
Unterheimbach:	Blau
Waldbach:	Rot

Und es gibt Seiten, auf denen wir unsere Gemeinsamkeit zeigen.

Viel Freude beim Lesen!

Für das Redaktionsteam

Pfarrer Christof Weiss-Schautt



Widerstand und Ergebung – Schicksal und Führung

Liebe Leserin, lieber Leser, am 9. April 2025 jährt sich der Todestag Dietrich Bonhoeffers zum 80. Mal – er wurde einen Monat vor Kriegsende im KZ Flossenbürg hingerichtet. Der Theologe und Widerstandskämpfer ist für mich eine beeindruckende Gestalt. Da ist einmal seine Lebensgeschichte: seine Entschlossenheit, sein Mut, seine Konsequenz. Und mich beeindruckt seine Theologie mit ihrer geistig-intellektuellen Höhe und geistlich-seelsorgerlichen Tiefe. Seine Bibelauslegungen und seine Zeitdiagnosen sind von überraschender Aktualität. Die Beschäftigung mit Dietrich Bonhoeffer ist eine Bereicherung und eine Herausforderung.

Seine Briefe und Aufzeichnungen aus der Haft wurden unter dem Titel „Widerstand und Ergebung“ herausgegeben. Die beiden Begriffe beschreiben in ihrer Spannung eine grundlegende Aufgabe für den Glauben und das Leben. Der Titel geht auf folgende Überlegungen Bonhoeffers vom Februar 1944 zurück:

„Ich habe mir hier oft Gedanken darüber gemacht, wo die Grenze zwischen dem notwendigen Widerstand gegen das ‚Schicksal‘ und der ebenso notwendigen

Ergabung liegen ... Ich glaube, wir müssen das Große und Eigene wirklich unternehmen und doch zugleich das selbstverständlich und allgemein Notwendige tun, wir müssen dem ‚Schicksal‘ ... ebenso entschlossen entgegentreten wie uns ihm zu gegebener Zeit unterwerfen. Von ‚Führung‘ kann man erst jenseits dieses zwiefachen Vorgangs sprechen. Gott begegnet uns nicht nur als Du, sondern auch ‚vermummt‘ im ‚Es‘, und in meiner Frage geht es also im Grunde darum, wie wir in diesem ‚Es‘ (‚Schicksal‘) das ‚Du‘ finden ... wie aus dem ‚Schicksal‘ wirklich ‚Führung‘ wird. Die Grenzen zwischen Widerstand und Ergebung sind also prinzipiell nicht zu bestimmen; aber es muss beides da sein und beides mit Entschlossenheit ergriffen werden. Der Glaube fordert dieses bewegliche, lebendige Handeln. Nur so können wir unsere jeweilige gegenwärtige Situation durchhalten und fruchtbar machen.“ (DBW 8, 333f)

Ihr Pfr. Jörg Armbruster



Wir sind für Sie da!

Diese 3 Pfarrer helfen uns über die Zeit der beiden Vakaturen in Bretzfeld Nord (Bitzfeld und Schwabbach) und Bretzfeld Ost (Bretzfeld). Das hat Dekan Matthias Bauschert ermöglicht.

Pfarrer Ralph Hermann

Mein Name ist Ralph Hermann. Seit Januar 2024 bin ich als Pfarrer zur Dienstaushilfe bei Dekan Bauschert im Dekanat Weinsberg-Neuenstadt mit wechselnden Schwerpunkten tätig. Aufgewachsen bin ich in einer großen Familie in Lehrensteinsfeld. Im Bezirksjugendwerk Weinsberg fand ich damals eine geistliche Heimat. Ich bin verheiratet und freue mich an zwei verheirateten Töchtern mit Partnern, einem Sohn und drei Enkelkindern. 2025 begleite ich die aktuellen Konfis in Neuhütten weiter und bin dort auch im Predigtteam mit eingeplant. Zudem

übernehme ich Gottesdienste an unterschiedlichen Orten in der fusionierten Gemeinde Bretzfeld und Kausalvertretung mit Schwerpunkt in Schwabbach.



Ich freue mich auf spannende Begegnungen bei Ihnen.

Pfarrer Ralph Hermann

Pfarrer Christof Weiss-Schautt

Mein Name ist Christof Weiss-Schautt. Seit Januar arbeite ich als Referent bei Dekan Bauschert im Kirchenbezirk Weinsberg-Neuenstadt. Dieser hat mich damit beauftragt, die vakante Pfarrstelle in Bretzfeld Ost zu vertreten. Daneben habe ich noch weitere Aufgaben im Kirchenbezirk. Für mich ist diese Aufgabe so ein bisschen wie Heimkommen. Ich habe, wie Sie

sicherlich wissen, von 1996-2008 zusammen mit meiner Frau, Petra Schautt, in Waldbach-Dimbach gewirkt.

In der Zwischenzeit war ich für ein Fortbildungsangebot für Pfarrerinnen





nach dem Vikariat verantwortlich und in den letzten sieben Jahren in der Nachbarschaft in Öhringen als Altenheimseelsorger, Referent bei Dekanin Waldmann und zuletzt als Administrator im Fusionsprozess tätig.

Pfarrer Dr. Jörg Armbruster

Aufgewachsen bin ich in Loßburg bei Freudenstadt im Schwarzwald. In Tübingen und zwischendurch in Erlangen habe ich evangelische Theologie studiert und über Luthers Vorreden zur Bibel promoviert. Ab 1999 war ich Vikar in Oberlenningen bei Kirchheim/Teck, von 2001 bis 2004 theologischer Repetent (Lehrer und Betreuer) am Evangelischen Seminar in Maulbronn. Anschließend war ich für 13 Monate Pfarrer in Züttlingen im Dekanat Neuenstadt. Ab 2005 war ich für 17 Jahre Pfarrer in Laufen am Kocher im Dekanat Gaildorf.

Seit Oktober 2022 bin ich hier im Bezirk auf einer beweglichen Pfarrstelle als Referent beim Dekan in Weinsberg. Ich wohne im Pfarrhaus in Schwabbach. Zu

Ich freue mich, mich in den Prozess des Zusammenwachsens und Zueinanderfindens in der Kirchengemeinde Bretzfeld einzubringen.

Pfarrer Christof Weiss-Schautt

meinem Dienstauftrag gehören neben meinen Aufgaben im Bezirk (u. a. die Koordination und Begleitung des Schutzkonzeptes im Blick auf sexualisierte Gewalt) auch Vertretungsdienste. Seit Herbst 2024 habe ich die Kasualvertretung in Bitzfeld und Gottesdienste im Bereich Bretzfeld übernommen. Ich bin dankbar für die freundliche Aufnahme und Wertschätzung.



Pfr.Dr. Jörg Armbruster



Gemeinsam auf dem Weg

Am 12. Januar 2025 feierten wir in der Kilianskirche Waldbach die Fusion der sechs Gemeinden Adolzfurt-Scheppach, Bitzfeld, Bretzfeld-Rappach, Schwabbach-Sieben-eich, Unterheimbach-Geddelsbach und Waldbach-Dimbach zur Ev. Kirchengemeinde Bretzfeld.



Es war ein wahrlich verheißungsvoller Beginn für unser Miteinander.

Gemeinsam machten wir die wundervolle Erfahrung, was es heißt, viele zu sein.

Mit vereinten Chören genossen wir wunderschöne Musik.

Wir erkannten im aus 6 Puzzleteilen zusammengefügt Kreis: Wir sind vielfältig und bunt.

Wir erlebten verbindende Gemeinschaft bei Gesprächen mit unbekannt Menschen.

Welch ein begeisternder Start für den weiteren gemeinsamen Weg!

Pfarrer Christof Weiss-Schautt

Nach dem wunderschönen Fest erreichten uns beglückte Stimmen:

„Meine Frau und ich fanden die gemeinsame Fusionsveranstaltung bestens gelungen!

Ablauf und Inhalt waren interessant und kurzweilig, die Umrahmung durch die Chöre war bestens! Auch das Danach im Freien hat Spaß gemacht!“

„Der Gottesdienst war ein wundervolles Gemeinschaftswerk und ich finde eure Fusions-Leistung stark und bewundernswert! Vielen Dank für diesen außerordentlichen Kraftakt“

„Was für ein gelungener, schöner Gottesdienst heute. Ich war mehrfach sehr berührt und gerührt.“

„Ich bin sehr froh, dass ich diesen erfüllenden Gottesdienst miterlebt habe“



6 Puzzleteile (= Teilgemeinden)
vereinen sich zu einer großen
Gemeinde



Impressionen vom Fusions-Gottesdienst am
12.01.2025



Unser neuer großer Kirchengemeinderat

„Was, mit über 50 Menschen wollt Ihr in Zukunft Kirchengemeinderatssitzungen abhalten?“, lautet oft die erstaunte Frage von Interessierten. „Ja und nein!“, heißt die Antwort. Manches muss zwingend im großen Gremium diskutiert und verabschiedet werden: der Haushaltsplan z.B. Deshalb wird es einige Sitzungen aller Rät*innen geben.

Um aber schlankere Arbeitsformen zu gewinnen, hat dieses große Gremium in seiner konstituierenden Sitzung beschließende Ausschüsse gewählt. Diese kümmern sich um besondere Arbeitsbereiche. Sie sind zwischen den „großen“ Sitzungen mit Entscheidungsbefugnissen ausgestattet.

In die Ausschüsse wurden neben den Menschen, die Kraft Amtes dazugehören (nämlich die Kirchenpflegerin Nicole Ochs und die gerade frisch gewählte Vorsitzende der neuen Kirchengemeinde Bretzfeld, Elke Fornaçon) folgende Rät*innen gewählt:

Verwaltungsausschuss: (Vorsitz Petra Schautt)

Martin Mauk (Bretzfeld-Rappach), Christa Pfaff-Groß, (Adolfurt-Scheppach), Walter Staudenmaier (Unterheimbach)

Bauausschuss: (Vorsitz Christof Weiß-Schautt)

Jutta Riemer (Adolfurt-Scheppach), Dieter Gebert (Bitzfeld), Heiko Starke (Bretzfeld-Rappach), Kai Englert, (Unter-

heimbach) (Vertretung Werner Eurich), Sven Schäfer (Schwabbach), Alexandra Lütznert (Waldbach-Dimbach), (Vertretung Günther Jäger)

Kindergartenausschuss: (Vorsitz Armin Boger)

Nicole Dollmann (Waldbach-Dimbach), Ulrich Wiesberg, (Adolfurt-Scheppach), Marion Stirn (Unterheimbach), Waltraud Ruopp (Bitzfeld)

In der **Bezirkssynode** vertreten uns in Zukunft diese Rät*innen: Gerd Baier (Adolfurt-Scheppach), Stefan Wolf (Bitzfeld), Ellen Seibold (Bretzfeld-Rappach), Kerstin Weinstock (Schwabbach), Ute Langbein (Waldbach-Dimbach)

Und dann gibt es noch die sogenannten **Parochieausschüsse**. Das sind die ehemaligen Kirchengemeinderatsgremien, die sich um die Belange der einzelnen Parochien (das entspricht den ehemaligen Kirchengemeinden) kümmern.

So haben wir bis zur Kirchenwahl am 30. November 2025 arbeitsfähige Gremien gewählt.

Darüber hinaus nehmen wir uns alle auch Zeit, uns kennenzulernen und in Ruhe über Visionen für unsere Kirchengemeinde und das Zusammenwachsen nachzudenken. Dafür waren wir ein Wochenende lang alle miteinander auf einer **Tagung in Rot am See**. „Was, mit über 50 Menschen?“ „Fast...“

Ihre Petra Schautt



Konfirmationen 2025

Unser erster gemeinsamer Konfi-Kurs mit knapp 50 Konfirmandinnen und Konfirmanden biegt nun in die Zielgerade ein.

Der Konfi-Kurs fand überwiegend mittwochnachmittags in Bretzfeld statt und wurde durch einige „Doppel-Einheiten“ an Freitagnachmittagen ergänzt.

Nach einem gemeinsamen Start in der Großgruppe (Lied, Psalmgebet, div. Hinweise) teilten sich die Teilnehmenden in zwei oder drei Gruppen auf, um sich dem Thema des Tages mit wechselnden Methoden (Impulsbilder, Fragen, Stationenweg, kreative Elemente, Gespräch,...) anzunähern.

Mit einem Lied im Plenum wurde der Nachmittag jeweils beschlossen.

An den „langen Freitagnachmittagen“ (16.00 Uhr bis 20.00 Uhr) gab es zwischendurch einen Imbiss (von den Eltern organisiert).

Unser Konfi-Kurs endet mit vier Konfirmationen im Mai:

Am **11. Mai** wird Pfarrerin Schautt eine Konfirmation in **Waldbach** feiern, Pfarrer Boger in **Schwabbach**.

Am **18. Mai** findet eine Konfirmation in **Bitzfeld** statt mit Pfarrerin Schautt und eine Woche später, wegen der größeren Kirche, die letzte Konfirmation dieses Jahrgangs, ebenfalls in **Bitzfeld (25. Mai)**, mit Pfarrer Boger.

Die Gottesdienste zur Konfirmation beginnen jeweils um 9.50 Uhr mit dem Vorläuten.

Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden einen wunderbaren und denkwürdigen Festtag.

Der **Anmeldeabend für den neuen Konfi-Kurs 2025/2026** findet am **13. März, 19.00 Uhr in Bretzfeld** (Ev. Gemeindehaus) statt.

Armin Boger



Konfirmation in Waldbach am 11.05.2025 (Schautt)

Nachname	Vorname
H.	Johanna Marie
K.	Jahn-Leon
K.	Anton Elias
N.	Felix
R.	Viktoria Leona
Sch.	Maja
Sch.	Finja
Sch.	Janis
Sch.	Finn
Sch.	Kai
Sch.	Marlene Sophie
S.	Josefine

Konfirmation in Bitzfeld am 18.05.2025 (Schautt)

Nachname	Vorname
E.	Jonas
E.	Robin
H.	Luis
I.	Johanna
L.	Janne Simeon
P.	Luke Silas
R.	Emmi
R.	Jannik
R.	Maia
S.	Nina
Sch.	Marie
Sch.	Romy
Z.	Jonas Vincent

Konfirmation in Schwabbach am 11.05.2025 (Boger)

Nachname	Vorname
B.	Finn Mio
F.	Sara Anneliese
G.	Torben
W.	Pia Kristin
W.	Lotta
K.	Michelle

Konfirmation in Bitzfeld am 25.05.2025 (Boger)

Nachname	Vorname
B.	Simon
B.	Lukas
B.	Leonie
B.	Andrea
B.	Silvia
C.	Clara
F.	Johannes Karl
K.	Sophia Alicia Joy
K.	Leo Malik
K.	Ellen
M.	Lasse
S.	Lasse
S.	Lea
S.	Berenike
W.	Josefine Adelheid



JUGENDTREFF

Du hast Bock neue Leute kennenzulernen?

Du hast Bock auf Stockbrot, Pizza und Limo?

Du hast Bock auf Tischkicker, Billiard oder 'ne runde UNO?

Du hast Bock auf einen Kinobesuch?

Du hast Bock was Neues zu erleben?

Du hast Bock Dich über Gott und die Welt auszutauschen?

Dann bist Du hier genau richtig!

Der Jugendtreff findet für alle Jugendlichen der Großgemeinde Bretzfeld und darüber hinaus, die 13 Jahre und älter sind, in regelmäßigen Abständen von 19-21 Uhr im Gemeindehaus in Adolzfurt statt. Gemeinsam sind wir kreativ, haben Spaß, backen und essen zusammen, hören Worte aus der Bibel, die in unserem Leben Bedeutung haben, gehen auf Nachtwanderungen, Eislaufen oder bringen uns durch verschiedene Aktionen in den Kirchengemeinden ein. Wir freuen uns auf eine coole, abwechslungsreiche, tief sinnige, verrückte, bombastische, ... Zeit mit euch! Schaut einfach mal vorbei ☺.

Die genauen Jugendtreffzeiten findest Du im Bretzfelder Blättle oder in unserer WhatsApp-Gruppe.

Bis bald, Salome und Niklas



Das bringen wir ins Ganze ein, darauf freuen wir uns!

Wir bringen mit:

- ein frisch renoviertes Pfarrhaus
- ein schönes Gemeindehaus mit einer großen Festwiese
- wöchentl. gemischte Jungschar und Bubenjungschar
- einen Jugendtreff für Konfis und danach
- jährlicher Kinderbibeltag und monatliches Cafe Zeit für Seniorinnen und Senioren
- ohne unser engagiertes Mitarbeiter-team wäre dies alles nicht möglich

Wir freuen uns auf:

- reges Interesse aus der neuen fusionierten Kirchengemeinde bei allen Angeboten
- auf eine große gestärkte Gemeinde in der wir uns gegenseitig inspirieren und kreativ miteinander unterwegs sind in Jesu Namen
- auf neue Gottesdienstformen, Synergieeffekte und frischen Wind.

Heilig Abend ohne Krippenspiel? Undenkbar!

Adventskranzkerzen anzünden, Plätzchen backen, Adventskalandertürchen öffnen und den Christbaum schmücken. Das alles darf in der Advents- und Weihnachtszeit nicht fehlen. Doch es gibt noch eine Sache, die besonders für die Kinder der Kinderkirche und der gemischten Jungschar nicht fehlen darf. Die Proben und natürlich die Aufführung des Krippenspiels an Heilig Abend.

Bereits ab dem ersten Adventssonntag trafen sich die Kinder im Gemeindehaus in Adolzfurt und studierten im Kindergottesdienst das Theaterstück ein. In nur



vier Proben, an den Adventssonntagen, und einer Generalprobe vor Ort in der Kirche, zauberten die Kinder ein wundervolles Krippenspiel auf die Bühne.

Die Kinder setzten in dem Stück die wichtige Botschaft um, dass alle Menschen, auch Du und ich, bei Gott willkommen sind.

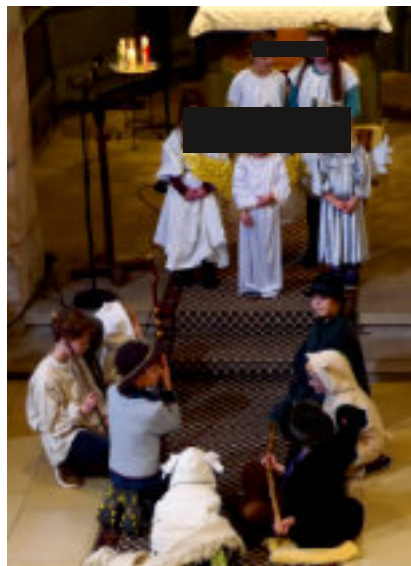
In dem Stück ging es um eine Gruppe von Freundinnen, die sich alle darüber ärgerten, dass sie entweder von daheim ausquartiert wurden oder zuhause niemand mehr Zeit für sie hatte. Denn die ganze Stadt war voll mit Menschen, die wegen der Volkszählung in ihre Heimatstadt zurückkehren mussten. Alle Eltern waren damit beschäftigt, so viele Menschen wie nur möglich in ihren Häusern unterzubringen. Für ein Paar war dann nur noch der Stall übrig und das, obwohl die Frau hochschwanger war. In der Nacht darauf kam das Kind sogar schon zur Welt. Die Freundinnen erfuhren erst am nächsten Tag von einem Hirtenjungen, mit dem niemand gern zu tun hatte, davon. Denn die Hirten waren die Ersten, die von der frohen Botschaft hörten. Doch dabei sollte es nicht bleiben. Gut gekleidete und vornehme Männer haben sich ebenfalls auf den Weg gemacht, da sie einen Stern am Himmel gesehen hatten, der sie schließlich zum Stall geführt hat. Zum Schluss kamen auch die Freundinnen zum Stall, um Jesus, den



neugeborenen König, zu sehen. Denn alle dürfen zu ihm kommen, egal ob Kind oder Erwachsener, egal ob arm oder reich, egal ob jung oder alt. Wir Mitarbeiter von der gemischten Jungschar und der Kinderkirche hatten auch wieder viel Spaß und sind sehr stolz auf die Kinder. Wir freuen uns auf das nächste Krippenspiel und auf alle, die neugierig geworden sind und uns freitags in der Jungschar oder sonntags in der Kinderkirche besuchen.

Rahel K. und
Salome E.-Sch.

Hirten und Engel
Oberes Foto: Maria



Zähne putzen - aber richtig!

Der Kindergarten hatte Besuch von Frau Mezger, der Zahngesundheitsexpertin von der *Regionalen Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit Hohenlohekreis*.

Sie gestaltete einen Zahngesundheitstag mit den Kindern.

Durch eine Mitmach-Geschichte mit einem gepackten Picknick Rucksack erfuhren die Kinder viel über gesunde Ernährung und welche Lebensmittel ihre Zähne stark machen.

Frau Mezger gab den Kindern mit spielerischen Aktivitäten Zahnpflegetipps und beantwortete alle Fragen.

Natürlich wurden die Zähne richtig geputzt und am Ende erhielt jedes Kind eine Zahnbürste und eine Zahnpasta.

In der Krippe schaute Frau Mezger mit ihrer Zahn- Handpuppe Willi vorbei. Der konnte gefüttert und geputzt werden. Das war auch für die Kleinsten unserer Einrichtung ein toller Spaß.

Michaela W.



Mehr Spaß mit Zahnpflegeprüfwerk

Kauflächen bürsten

Aus und her, Aus und her,
Neh und her, das ist nicht schwer!

Außenseiten kreisen

Kreise, kreise, kreise,
Die Zahnbürste geht auf die Reise,
bis zum hintersten Backenzahn!

Innenseiten auswischen

Wisch, wisch, weg,
die Krümel im Versteck!

Regionale Arbeitsgemeinschaft
Zahngesundheit Hohenlohekreis
Kaiserstr. 25, 74633 Öhringen
E-Mail: arbeitsgemeinschaft@zahngesundheit.de

Benutze Kinderzahnpasta mit Fluorid.



Abkauen & Zehn



Abkauen & Schlucken

Las Dir von deinen Eltern beim
Zähneputzen bis zur 3. Klasse helfen.



Gelungenes Mitarbeiterfest

Das Startsignal zu unserer traditionellen Mitarbeiterfeier am 31. Januar gaben Marie-Anneli und Mark Wittlinger mit einem musikalischen Auftakt: „Neue Schritte wagen, gehn in deiner Spur...



Hilfst mir, dir zu folgen, gibst mir Korrektur.

Neues Leben finden: Christsein wird konkret, wenn man sich an Gott verliert... und vertraut, wie Jesus führt.“

„Neue Werte finden: Wer verliert, gewinnt, reicher werden durch Verzicht.

Alte Sicherheiten nicht mehr sicher sind, du veränderst meine Sicht.

Neue Freunde finden, neue Wege gehen, zu den Menschen unsrer Zeit und mit deinen Augen andere zu sehn, dazu mach mich neu bereit.“

Mit diesem Lied von Werner A. Hoffmann ist rückblickend, auf unserem Weg in den letzten 2 ½ Jahren, den wir zusammen mit den anderen ev. KG von Bretzfeld gegangen sind, fast alles gesagt.

In der folgenden Andacht lenkte Mark Wittlinger den Blick auf die aktuelle Jahreslosung „Prüft alles, und behaltet das Gute“ aus dem 1. Thessalonicher 5/21.

Auch sie kann als Leitlinie für die neue fusionierte ev. Kirchengemeinde Bretzfeld stehen.

Nochmal den Blick auf die Jahreslosungen vergangener Jahre gerichtet, gab er den Anwesenden die Möglichkeit, sich zu erinnern und inne zu halten.

Mit einem 4 stimmigen Kanon eröffneten wir unser reichhaltiges, kulinarisch-leckeres Buffet.

Der Kirchenchor, unter Leitung von Karlheinz Messer, versetzte uns nach dem Essen mit schwungvollen Liedern nochmal richtig in Stimmung.

Es folgte ein gemütlicher und unterhaltsamer Abend, der viel zu schnell vorüberging.

Ein herzliches Dankeschön an Marie-Anneli und Mark für die charmante Moderation und allen, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

Christa Pf.-G.

Leuchtende Augen - der Nikolaus kam!

Welch eine Aufregung am Nikolausmorgen. Alle Socken der Kinder waren verschwunden! Die Kinder spekulierten, wo sie wohl seien.

Nach dem Morgenkreis kam der Nikolaus in jede Gruppe. Die Augen der Kinder leuchteten vor Freude. Manche Kinder haben sich schnell an die Erzieherin gekuschelt. Die Kinder haben im Stuhlkreis ein Lied gesungen und Gedichte aufgesagt. Der Nikolaus hörte allen aufmerksam zu und hatte sein goldenes Buch und einen schweren Sack dabei. Als er den Sack öffnete war die Überraschung groß, denn alle Socken waren drin, gefüllt mit kleinen Gaben. Ein herzliches Dankeschön geht an den Nikolaus. Wir haben uns sehr gefreut, dass er sich für uns Zeit genommen hat. Vielleicht besucht er uns im nächsten Jahr wieder.

Michaela W.



Vorschau Termine

07.03.25	19.00 Uhr	Weltgebetstag im Gemeindehaus
11.03.25	19.30 Uhr	Vorbereitung für den Kinderbibeltag
20.03.25	14.30 Uhr	Café Zeit im Gemeindehaus
25.03.25	19.30 Uhr	Probe für den Kinderbibeltag
29.03.25	10.00 Uhr	Kinderbibeltag im Gemeindehaus
29.03.25	15.30 Uhr	Abschluss Kinderbibeltag in der Kirche
10.04.25	14.30 Uhr	Café Zeit im Gemeindehaus
15.05.25	14.30 Uhr	Café Zeit im Gemeindehaus



Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen—sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des

Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert.

Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer- ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten?

*(2902 ZmL) Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e. V*

Die Termine der Gottesdienste zum WGT in den Gemeinden entnehmen Sie bitte der Übersicht im Mittelteil.

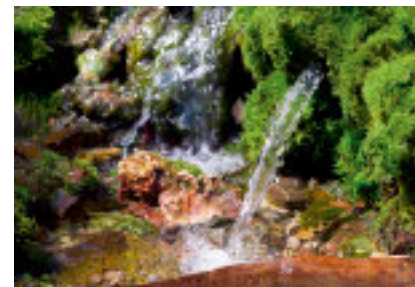
Stufen des Lebens

Kurse zum Glauben

Unterwegs in unserem Alltag brauchen wir Orte zur Stärkung und Erfrischung. Eine Quelle, aus der wir immer wieder Kraft schöpfen können, tut da gut. In der Bibel gibt es Texte, in denen uns Quellen zum Leben angeboten werden. Diesen Geschichten und Bildern wollen wir gemeinsam an 4 Abenden nachspüren und entdecken, was uns zur Quelle werden kann.

Quellen, aus denen Leben fließt –

anhand von Textbildern und Geschichten aus der Bibel



Herzliche Einladung zu den neuen Frühjahreskursen jeweils um 19:30 Uhr

Schwabbach:

Leitung:

Info:

Dienstag, 11.03./18.03./25.03./01.04.2025

Christine S.

Christine S. 07946/...

Bretzfeld:

Leitung:

Info:

Mittwoch, 12.03./19.03./26.03./02.04.2025

Tanja S., Heidrun T.

Sibylle M. 07946/...,

Hilde Sch. 07946/...

Waldbach:

Leitung:

Info:

Donnerstag, 13.03./20.03./27.03./03.04.2025

Tanja S., Heidrun T.

Renate P. 07946/...

Gottesdienstplan zum Herausnehmen und Aufhängen

Datum	Tag	Feiertag/Besonderes	Adolzfurt	Bitzfeld	Bretzfeld/Rappach	Schwabbach	Unterheimbach	Waldbach
02.03.2025	So	Estomihi Uhrzeit			Schautt 09.00 Uhr			
07.03.2025	Fr	Weltgebetstag der Frauen Uhrzeit	Gemeindehaus 19.30 Uhr		kath. Pfarrsaal zusammen mit St. Stephan 18.30 Uhr	Gemeindehaus 19.30 Uhr	Mit Adolzfurt (s. dort)	Pfarrscheuer 19.00 Uhr
09.03.2025	So	Invocavit Uhrzeit				Weiss-Schautt 09.50 Uhr		
16.03.2025	So	Reminiscere Uhrzeit	Armbruster 09.50 Uhr	Boger 09.50 Uhr			Hermann 09.50 Uhr	Schautt 09.50 Uhr
23.03.2025	So	Okuli Uhrzeit		Maier-Flaig 09.50 Uhr	Kirche Kunterbunt 10.30 Uhr	Schautt 09.50 Uhr	Boger 18.00 Uhr	
30.03.2025	So	Laetare Uhrzeit	Boger 11.00 Uhr		Boger 09.50 Uhr			Schautt 09.50 Uhr
06.04.2025	So	Judika Uhrzeit		Weiss-Schautt 09.50 Uhr	Hermann 09.50 Uhr	Elke Kaltenbach-Dorfi 11.00 Uhr	Armbruster 09.50 Uhr	
13.04.2025	So	Palmsonntag Uhrzeit	Boger 09.50 Uhr					
17.04.2025	Do	Gründonnerstag Uhrzeit	Weiss-Schautt 18.50 Uhr				Boger 18.50 Uhr	Schautt 18.50 Uhr
18.04.2025	Fr	Karfreitag Uhrzeit		Schautt 09.50 Uhr	Boger 09.50 Uhr	Armbruster 09.50 Uhr		
20.04.2025	So	Ostersonntag Uhrzeit	Schautt 09.50 Uhr	Ohne Pfarrer 05.30 Uhr			Boger 06.00 Uhr	Weiss-Schautt 09.50 Uhr
27.04.2025	So	Quasimodogeniti Uhrzeit			Armbruster 09.50 Uhr			
04.05.2025	So	Misericordias Domini Uhrzeit	Schautt 09.50 Uhr	Maier-Flaig 09.50 Uhr			Schautt 11.00 Uhr	
11.05.2025	So	Jubilare (Muttertag) Uhrzeit			Weiss-Schautt 11.00 Uhr	Boger 09.50 Uhr		Schautt 09.50 Uhr
18.05.2025	So	Cantate Uhrzeit	Boger 09.50 Uhr	Schautt 09.50 Uhr			Boger 11.00 Uhr	
25.05.2025	So	Rogate Uhrzeit		Boger 09.50 Uhr	Th. Beck 11.00 Uhr			Th. Beck 09.50 Uhr
29.05.2025	Do	Christi Himmelfahrt Uhrzeit				Hermann 09.50 Uhr		
01.06.2025	So	Exaudi Uhrzeit	Boger 09.50 Uhr	Ranz 09.50 Uhr	Schautt 09.50 Uhr	Weiss-Schautt 09.50 Uhr		



Evangelische Kirchengemeinde Bretzfeld

<https://gemeinsam-gemeinde.de>

Pfarramt Nord derzeit vakant
Schwabbach und Bitzfeld
Kasualvertretung:
Bitzfeld: Pfarrer Dr. Jörg Armbruster
joerg.armbruster@elkw.de
Schwabbach: Pfarrer Ralph Hermann
Ralph.Hermann@elkw.de

Pfarramt Ost derzeit vakant
Bretzfeld, pfarramtliche Vertretung:
Pfarrer Christof Weiss-Schautt (ViSdP)
Christof.Weiss-Schautt@elkw.de

Pfarramt Süd
Adolzfurt und Unterheimbach
Pfarrer Armin Boger
Armin.Boger@elkw.de

Pfarramt West (geschäftsführend)
Waldbach, Dimbach und Rappach
Pfarrer Petra Schautt
Petra.Schautt@elkw.de

PFARRBÜROS

Gemeinsame Mailadresse:
Gemeindebuero.Bretzfeld@elkw.de

Adolzfurt-Scheppach
Bretzfelder Str. 19, 74626 Bretzfeld
Tel.: 07946/22 01
Bürozeiten: Di/Do 9.30 -11.30 Uhr

Bitzfeld
Schwöllbronner Str. 9, 74626 Bretzfeld
Tel.: 07946/554
Bürozeiten: Di/Do 9 -12.00 Uhr

Bretzfeld
Adolzfurter Straße 8, 74626 Bretzfeld
Tel: 07946/944 81 13
Bürozeiten: Di/Do 9 -11.30 Uhr

Schwabbach
Hauptstr. 21, 74626 Bretzfeld
Tel.: 07946/22 82
Bürozeiten: Mo 9 - 12 /Fr 14.30 - 16 Uhr

Unterheimbach
Kirchplatz 9, 74626 Bretzfeld
Tel.: 079 46/13 19
Bürozeiten: Di/Fr 9-11.30 Uhr

Waldbach-Dimbach
Römerweg 1, 74626 Bretzfeld
Tel.: 079 46/89 85
Bürozeiten: Di/Do 14-17.00 Uhr

Gemeinsames Konto
Evang. Kirchengemeinde Bretzfeld
Raiffeisenbank Hohenloher Land eG
IBAN: DE 26 6006 9714 0488 1530 00

Kirchenpflege
Nicole Ochs
Nicole.Ochs@elkw.de

Layout: Heidrun Weise
Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de

Taufmöglichkeiten in unseren Gemeinden

Seit 1.1.2025 sind wir eine fusionierte Gemeinde. Weiterhin können Familien sich gerne für eine Taufe in ihrem eigenen Teilort entscheiden. Sie können aber auch eine Taufe in einem anderen Teilort anmelden, wenn der Termin dort besser passt. Die nächsten Taufmöglichkeiten in unseren Gemeinden sind, jeweils im Gottesdienst integriert:

Datum	Ort	Uhrzeit	Pfarrer*in
16.03.25	Wa	09.50 Uhr	Schautt
23.03.25	Bi	09.50 Uhr	Maier-Flaig
06.04.25	Bi	09.50 Uhr	Weiss-Schautt
06.04.25	Sc	11.00 Uhr	Kaltenbach-Dorfi
04.05.25	Bi	09.50 Uhr	Maier-Flaig
20.04.25	Wa	09.50 Uhr	Weiss-Schautt
18.05.25	Ad	10.00 Uhr	Boger
25.05.25	Br	11.00 Uhr	Beck
01.06.25	Sc	09.50 Uhr	Weiss-Schautt
08.06.25	Un	09.50 Uhr	Boger
29.06.25	Bi	09.50 Uhr	Schautt
06.07.25	Wa	09.50 Uhr	Schautt
20.07.25	Br	09.50 Uhr	Boger
21.09.25	Wa	11.00 Uhr	Schautt
19.10.25	Bi	09.50 Uhr	Schautt (Konfistaufe)
19.10.25	Br	09.50 Uhr	Boger
09.11.25	Ad	09.50 Uhr	Schautt

Adolzfurt (Ad)	Bitzfeld (Bi)	Bretzfeld (Br)	Schwabbach (Sc)	Unterheimbach (Un)	Waldbach (Wa)
----------------	---------------	----------------	-----------------	--------------------	---------------

Gerne können Sie sich in den jeweiligen Pfarrämtern melden (Vorwahl 07946):

Adolzfurt:	2201	Schwabbach:	2282
Bitzfeld:	554	Unterheimbach:	1319
Bretzfeld:	6923	Waldbach:	8985

Ihre Petra Schautt



Das bringen wir ins Ganze ein, darauf freuen wir uns!

Wir freuen uns auf:

Wir freuen uns auf viele neue gute Beziehungen und Begegnungen.

Eine aktive Jugendarbeit, eine Gemeindebücherei.

Und wünschen uns von allen Gemeindegliedern die nötige Geduld, unser Zusammenwachsen zu begleiten

Was bringen wir mit:

Eine große Kirche zum Feste feiern.

Es darf wieder gefeiert werden in Bitzfeld!

Liebe Gemeindeglieder, es ist wieder einmal soweit: Alle Bitzfelder Vereine veranstalten zusammen am 31. Mai/01. Juni ein Dorffest und die Kirchengemeinde macht mit. Es wird sonntags einen Gottesdienst geben, den voraussichtlich Pfr. i.R. Thomas Ranz mit uns feiern wird. Dazu möchten wir Sie heute schon herzlich einladen.

Für so ein Fest braucht es natürlich auch viele Helfer/innen und Kuchenbäcker/innen. Sollten Sie Zeit haben, würden wir uns über Ihre Unterstützung sehr freuen. Sie können sich gerne melden bei Elke F. (Tel. 07946/...) oder bei allen Vorsitzenden der Vereine. Wir freuen uns auf das Fest und Ihr Kommen.



Freud und Leid

Kirchlich getraut wurden aus unserer Gemeinde / in der Laurentiuskirche:

Im Dezember 2024 Nico K. und Lisa W. Adolzfurt

Aus der Bitzfelder Kirchengemeinde sind verstorben oder wurden auf dem Bitzfelder Friedhof bestattet:

Im November 2024	Marianne F.	Schwabbach
Im Dezember 2024	Dorothea K.	Bitzfeld
	Hans-Peter E.	Verrenberg
Im Januar 2025	Georg M.	Bitzfeld
	Anneliese B.	Öhringen/Schwöllbronn
	Ottilie B.	Bitzfeld
	Andrea M.	Ludwigsburg
	Else M.	Bitzfeld



Die Turmspitze unserer Kirche erstrahlt in neuem Glanz

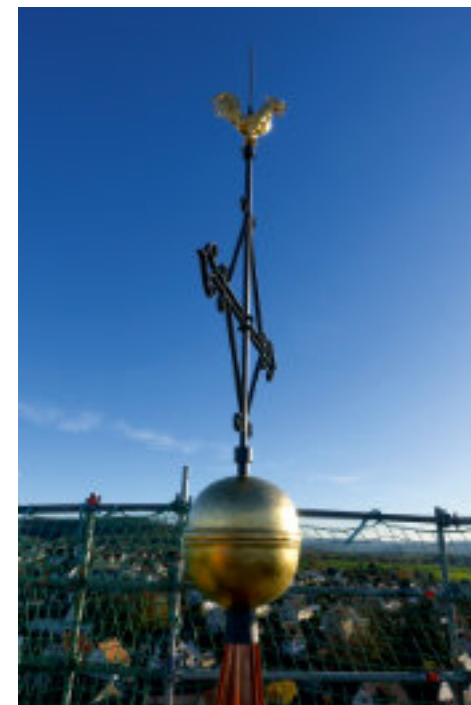
Am 27.11.2024 wurde die Kirchturmspitze unserer Laurentiuskirche festlich eingeweiht.

Unter Mitwirkung des Posaunenchores hat Herr Pfarrer i. R. Ranz die Ansprache gehalten.

Aus Platzgründen hier ein kleiner Auszug davon:

„Unsere Bitzfelder Laurentiuskirche bekommt heute ihre Turmzier wieder.

Ziemlich genau sieben Jahre lang hatte der Kirche diese Turmzier gefehlt. Wir hatten sie am 28. Oktober 2017 in einer eiligen Aktion abnehmen lassen, da Gefahr im Verzug war. Die Turmzier war in Schräglage geraten, und es bestand die Gefahr, dass sie abstürzen und Menschen verletzen könnte. (...) Weshalb braucht man eigentlich so eine Turmzier? (...) Weithin sichtbar markiert der Turm einer Kirche, dass hier ein Gotteshaus steht. Ein Gotteshaus, das eben dafür steht, dass hier eine Botschaft verkündigt wird, die wir uns nicht selbst sagen können. Eine Botschaft, die nicht nur mit irdischen Dingen zu hat, sondern mit dem Himmel, mit dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Die Turmzier als solche zeigt nun an, dass es eben um den Gott geht, der sich uns in Jesus Christus offenbart hat. (...) Ab heute hat also der Turm wieder seinen würdigen Abschluss, und strahlt nun golden in den Himmel,



mit seiner eindeutigen Botschaft, die weithin verkündet wird, auch ohne Worte.“

Wir danken allen, die an diesem so herausfordernden, aber umso mehr wunderbar gelungenen großen Projekt beteiligt waren.

Die ungekürzte Ansprache von Herrn Pfarrer i.R. Ranz haben wir für alle Interessierten auf unserer Homepage www.gemeinsam-gemeinde.de eingestellt.



Ein spannendes Kindergartenjahr ging zu Ende...

„Wenn wir ein kleines Licht weitergeben, strahlt immer ein bisschen Wärme zurück.“

Für unser ev. Kinderhaus Laurentius in Bitzfeld ist die Adventszeit eine Zeit der Besinnung, der Vorfreude auf Weihnachten und der Zeit des Zusammenseins, welche wir mit den Kindern und Eltern über die gesamte Adventszeit gemeinsam zelebrieren. Wir beginnen die Adventszeit jedes Jahr mit einem neu gestalteten Adventsweg. Wir finden uns jeden Morgen zusammen und lesen in gemütlicher Atmosphäre einen Teil der christlichen Weihnachtsgeschichte vor. Zum ersten Plätzchen-Backtag mit den Eltern der Kinder, am 03.12.2024, sind auch gleich unsere Weihnachtswichtel eingezogen. Die haben das ev. Kinderhaus Laurentius erstmal ein bisschen auf den Kopf gestellt und den Kindern einige Streiche gespielt. Währenddessen haben Eltern mit den Kindern Weihnachtspätzchen gebacken. Das ganze ev. Kinderhaus hat sooo lecker gerochen! Doch es durfte noch nicht genascht werden, denn die Plätzchen waren für unsere Weihnachtsfeier bestimmt. Na gut, ein bisschen wurde genascht. Zu drei weiteren Terminen kamen verschiedene Eltern in unser ev. Kinderhaus und haben mit den Kindern unsere Räume in eine Backstube verzaubert.

Am Nikolaustag haben wir die Familien

zum Adventsfenster eingeladen. Hierfür bereiten wir wie jedes Jahr ein Schattenspiel vor, welches von uns Erzieher/innen vorgeführt wird. Dieses Jahr war es „Igor der Igel sucht ein Zuhause“. Danach gab es bei gemütlichem Zusammensein mit Kerzenschein ein Buffet mit Spenden der Eltern. Später bekamen wir noch Besuch vom Nikolaus. Er hat an alle Kinder gefüllte Weihnachtsstrümpfe verteilt und mit uns gemeinsam Weihnachtslieder gesungen. Für die Kinder war es ein sehr abenteuerlicher Abend, denn sie konnten zum ersten Mal unseren neuen Spielplatz in unserem Garten im Dunkeln nutzen.

Wir bereiten jedes Jahr gemeinsam mit den Kindern und unserem Pfarrer den Gottesdienst vor. Am 3. Advent haben wir dann zum Adventsgottesdienst in die ev. Laurentiuskirche in Bitzfeld eingeladen. In der Kirche wurden Kirchenlieder und ein kleines Theaterstück eingeübt, welches ein voller Erfolg war und die Eltern und andere Gäste erfreut hat.

Am 20. Dezember fand unsere Weihnachtsfeier im ev. Kinderhaus Laurentius statt. Schon morgens beim Hereinkommen liefen ruhige Weihnachtslieder, die großen Lichter waren aus, anstelle dessen hing durch das ganze ev. Kinderhaus eine Lichterkette. Die selbst gebackenen Plätzchen wurden auf Tellern angerichtet und Vorschüler führten mit Bravour



das Krippenspiel auf. Nach dem Krippenspiel durften die Kinder unter unserem wunderschön geschmückten Weihnachtsbaum die Geschenke auspacken. Dank unseres Elternbeirates und selbstverständlich aller Eltern, die immer an Aktionen teilnehmen, vielen Dank hierfür, hatten die Kinder eine große Bescherung! Beim gemütlichen Beisammensein ließen wir den letzten Tag vor den Ferien gemütlich ausklingen.

Nun noch ein großes Highlight der Vorweihnachtszeit! Wir möchten unseren tiefen und herzlichen Dank aussprechen. Unsere Adventszeit wurde durch eine zutiefst menschliche und gnädige Handlung verzaubert und unseren Kinderhauskindern wurde ein 2. Weihnachten beschert. Dieser große Dank geht an Frau Helga Carle aus Bitzfeld. Sie hat sich dieses Jahr anstelle von Geschenken von ihren Gästen Geld schenken lassen. Dieses Geld wurde unserem ev. Kinderhaus gewidmet. Als der Umschlag in der Kinderkonferenz geöffnet wurde, waren wir alle positiv schockiert und konn-

ten mit dem Spendenbetrag viele Spielsachen und Materialien für unser ev. Kinderhaus kaufen. Vielen lieben Dank Frau Carle, Sie haben unsere Adventszeit mit dieser Überraschung wirklich noch schöner gemacht, als sie eh schon ist.

Wir sind gespannt, was das neue Jahr bringen wird und freuen uns schon auf das, was kommen mag. Gemeinsam sind wir stärker als alleine!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien viel Gesundheit und ein gesegnetes Jahr 2025.

*Ihr ev. Kinderhaus Laurentius Team
aus Bitzfeld*



Das bringen wir ins Ganze ein, darauf freuen wir uns!

Wir freuen uns auf:

Wir freuen uns auf viele neue Ideen und die Umsetzbarkeit dieser Möglichkeiten. Auf neue Menschen, neue Kontakte und auf ein gemeinsames Miteinander.

Was bringen wir mit:

Wir bringen Offenheit, Respekt, ein großes Gemeindehaus und ein „schnuckeliges“ Rappacher Kirchle mit.

Vorankündigung

Mittagessen am Muttertag 11. Mai 2025



Das Bretzfelder Koch-Team möchte gerne die gute Tradition fortsetzen:

Am Muttertag, 11. Mai 2025, soll nach dem Gottesdienst in der Johanneskirche wieder ein leckeres Mittagessen im Gemeindehaus angeboten werden. Bitte den Termin schon einmal vormerken. Eine entsprechende Einladung erfolgt noch rechtzeitig in den kirchlichen Nachrichten im Bretzfelder Blättle!

Das Koch-Team freut sich auf regen Besuch und guten Hunger!

Angelika Merz



Stufen des Lebens für Männer?! Mann oh Mann, so ein Theater?!

Knapp zwei Dutzend Männer unter sich am 18. Januar 2025, Samstagvormittag, im Bretzfelder Gemeindehaus! Die Einladung zum (tollen!) Frühstück zum Auftakt allein war es nicht – es lockte wohl auch das Thema. Die beiden ausgewiesenen Referenten Hans-Martin Steffe und Christoph Wiemann moderierten auf Einladung von Friedhelm Genz einen inter-

essanten und mitreißenden Workshop mit religiösem Tiefgang.

Zentrale Überschrift: *Ehrlichkeit zu sich selbst ist ein Gewinn – kein Verstellen, sondern selbstkritisch zu sich selbst stehen* – und wie in der ausgewählten Jesusgeschichte auch aus eigenem Willen heraus konsequent umsetzen.

Faszinierend: Männer haben breit angelegte Interessen

Das arrangierte Bodenbild mit der Aufforderung, sich daraus etwas Stärkendes auszuwählen, zeigte die Vielfalt der Interessenlage und sorgte für eine entspannte Stimmung. Partneraufgaben

zum Erfahrungsaustausch und genauen Beobachtungen schärfte die Sinne für den inhaltlichen Kern des Inspirationstages. Im Mittelpunkt der Veranstaltung: Jesus trifft auf Zachäus.

Die Wandlung des Oberzöllners Zachäus als Symbol

Die Jericho-Geschichte ist allgemein bekannt. Der reiche (und sehr unbeliebte) Oberzöllner Zachäus möchte Jesus auf seinem Weg durch die Stadt sehen – aber selbst nicht gesehen werden. Klein von Statur klettert er auf einen Maulbeerbaum und wartet versteckt im Blätterdach



auf den Durchzug des Messias. Was er nicht ahnen konnte: Die paradoxe Intervention von Jesus, der ihn entdeckt und bei seinem Namen nennt (Du bist ein Gott, der mich sieht – Jahreslosung 2024): „Zachäus, steig herunter – ich möchte heute in Deinem Hause einkehren!“ Die unglaubliche Wandlung des den Römern ergebenen re-



pressiven Steuereintreibers, der spontan verspricht, die Hälfte seines Besitzes an die Armen zu verteilen und übervorteilte Einnahmen vierfach zurückzugeben, motivierte die aufmerksame Männerrunde zu tiefgehendem Nachdenken über Moti-

ve der beiden so grundverschiedenen Hauptfiguren Jesus und Zachäus. Die Schlussrunde zeigte nachdrücklich auf, dass jeder der Teilnehmer etwas aus dieser „Begegnungsgeschichte“ für sich mitnahm.

Keine Eintagsfliege – Fortsetzung folgt!

Die erfahrenen Referenten selbst setzen einen bemerkenswerten Schlusspunkt: Ein mitreißendes Originalbild der Zachäus-Geschichte aus einer aktuellen Kunstausstellung.

Auf vielseitigen Wunsch hin wird wieder ein „Inspirationstag für Männer“ am Samstag 17. Januar 2026 angeboten. Wir freuen uns jetzt schon auf neue Teilnehmer.

Wolfgang S.



Das bringen wir ins Ganze ein, darauf freuen wir uns!

Was wir einbringen:

Einen Ort zum Zusammenkommen, ein modernes Gemeindehaus. Etwas für die Ohren, PC, Jungbläser, Singteam. Und aufgepasst: drei Organistinnen!

Worauf wir uns freuen:

Auf eine fruchtbare Zusammenarbeit und darauf, dass sich die passenden Puzzleteile für das Teampfarramtspuzzle bewerben.



Was ist wichtig in unserer Gemeinde - welche Termine stehen an?

Was in unseren Gruppen und Kreisen angeboten wird, welche besonderen oder auch regelmäßigen Termine anstehen, interessiert nicht nur uns Schwabbacher und Siebeneicher, sondern viele Gemeindeglieder der neugegründeten Gesamtkirchengemeinde Bretzfeld. Deshalb die herzliche Bitte, immer vorausschauend alles Wichtige, Besondere

oder einfach Schöne den Verantwortlichen des Gemeindebriefs bzw. der Homepage mitzuteilen. Kontaktpersonen für Schwabbach/Siebeneich sind Sandra Bürkle Pfarramt.schwabbach@elkw.de und Kerstin Weinstock Kerstin.Weinstock@web.de



7 Wochen ohne... - die Fastenaktion 2025

Am Meer zu stehen und im Rhythmus der anbrechenden Wellen die salzige Luft zu atmen, wie gut tut das!

Vom ersten bis zum letzten Atemzug – unser ganzes Leben hängt davon ab, dass wir Luft holen. Rund 20 000 Mal am Tag atmen wir ein und aus, versorgen unseren Körper mit Sauerstoff, beeinflussen unseren Herzschlag und sogar die Stimmung. Dabei leben wir in atemlosen Zeiten. Gewalt und Hass sorgen uns. Panik verbreitet sich und treibt uns in die Enge. Eine Sprache der Dauerempörung macht uns taub. Immer schwerer wird es, ruhig zu atmen und sich dieser Überwältigung zu entziehen. Die Suche nach dem, was wir wirklich brauchen, die Frage nach den Quellen unseres Trostes

und unserer Freude brauchen Zeiten des Luftholens. Am Meer oder anderswo. Ein- und ausatmen, nur das.

Der Mensch ist von Anbeginn eng verbunden mit dem Atem Gottes. Gottes Odem schuf in der Schöpfungsgeschichte aus dem Klumpen Erde den ersten Menschen. Ohne Gottes Atem wäre der Mensch tote Materie geblieben. Diesem Odem nachzuspüren, ihn wieder in sich aufzunehmen, braucht bewusste Zeit. Sieben Wochen sind dafür eine gute Spanne: „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“.

Ihr Ralf Meister

*Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“*

Herzliche Einladung an den Fastensamstagen ab 8. März bis zum Ostersonntag jeweils um 7 Uhr ins ev. Gemeindehaus Schwabbach zu einer Kurzandacht und anschließendem einfachen Frühstück.

Sie müssen nur sich selbst und evtl. Frühstücksgeschirr mitbringen.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst für **Klein und Groß**



**am Sonntag, 18. Mai 2025 um 11 Uhr im Ev.
Gemeindehaus Schwabbach.**

Eingeladen sind immer alle Interessierte aus der ganzen Großgemeinde, die einmal einen etwas anderen Gottesdienst erleben möchten, besonders aber Familien mit jüngeren Kindern, da die Durchführung und Gestaltung der Themen oder Geschichten sehr kindgerecht gestaltet sind. Es gibt besondere Sitzgelegenheiten für die Kinder, viele Lieder werden mit Bewegungen begleitet und es gibt immer auch eine besondere Aktion.

Unser letzter Gottesdienst hatte z.B. das Thema „Der barmherzige Samariter“. Dargestellt wurde sie mit einfachen Figuren, erzählt haben sie aber ein Hase und ein Huhn (Handpuppen), die alles, was passierte, beobachteten und kommentierten. Dabei wurde auch kindgerecht erklärt, wer der „Nächste“ für uns ist und wie man helfen sollte.

Sind Sie neugierig auf unser nächstes Thema geworden? Dann freuen wir uns, wenn wir Sie am 18.5. begrüßen dürfen!

Margarete Geistler, Heide Bäuerle, Angelika Laueremann, Sandra Bürkle, Helen Schäfer und Niels Bächtle.



Das bringen wir ins Ganze ein, darauf freuen wir uns!

Drei-fach bewegt

Bewegt waren wir am Abend unseres Fusionsgottesdienstes, nicht nur wegen der Schönheit des Abends, sondern weil uns auf einmal klar geworden ist, wie weit wir schon voran- und zusammengekommen sind. Ein langer Loslöse- und Umgestaltungsprozess ist in Gang gebracht!

Neue Wege tun sich auf: Mehr Raum für mehr Formate, die mehr Menschen ansprechen, ist entstanden. Unsere neue Kirchengemeinde soll so vielfältig werden wie die Menschen, die in ihr leben.

In Bewegung kommen ist der nächste Schritt.

Wir hoffen, dass sich viele sonntags auf den Weg machen in eine unserer Kirchen. Diese Mobilität und Flexibilität wünschen wir uns von jedem und jeder. Denn das füllt die Fusion erst mit Leben.

Petra K.

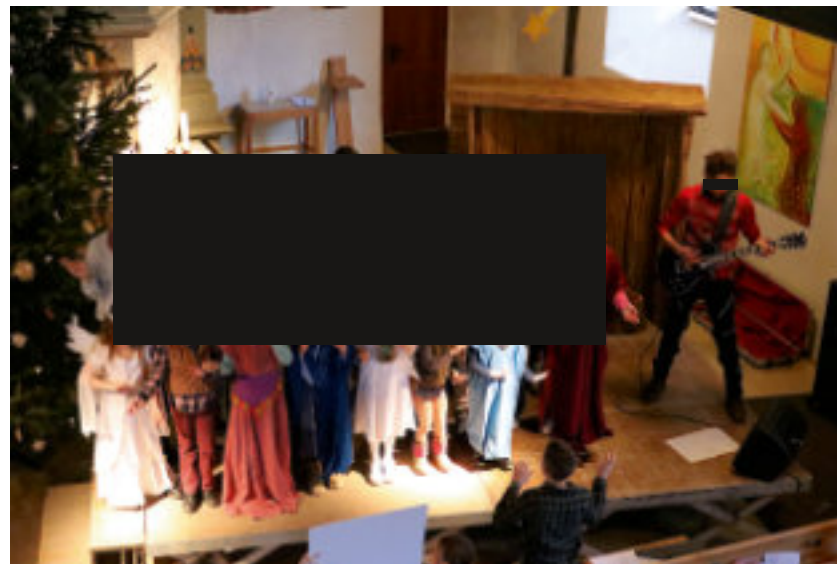


Emil der Esel und die Weihnachtsgeschichte

Am vierten Advent fand, wie in den vergangenen Jahren, auch in diesem Advent ein Krippenspiel statt. 15 Kinder waren voller Leidenschaft und Euphorie dabei. Dieses Mal wurde die Weihnachtsgeschichte aus einer ganz anderen Perspektive erzählt. Vier Erzähler lasen die Geschichte des Esels Emil vor, der Maria und Josef nicht nur auf dem Weg nach Bethlehem begleitete, sondern auch hautnah bei der Geburt Jesu dabei war.

Die anderen Kinder schlüpfen in Rollen der Geschichte und stellten erfolgreich ihre schauspielerischen Fähigkeiten auf der Bühne unter Beweis. Untermalt wurde das Krippenspiel durch Lieder, welche passend zu verschiedenen Stellen der Geschichte von allen Kindern gesungen wurden. Auch dieses Krippenspiel war ein voller Erfolg und alle Mitarbeiter und Kinder freuen sich bereits auf das nächste.

Lynn E.





Das bringen wir ins Ganze ein, darauf freuen wir uns!

Wir freuen uns auf:

eine bunte und vielfältige Kirchengemeinde.

Was bringen wir mit:

Experimentierfreude, Mut und Lust für neue Gottesdienstformate.

Unsere Kilianskirche mit viel Platz für viele Menschen und Lobgesang.

Spenden, Opfer und Erlöse 2024

Liebe Gemeindeglieder!

Ich danke Ihnen sehr herzlich für Ihre finanzielle Unterstützung im Jahr 2024 für die vielen Arbeiten, die Sie mit Ihrem Geld fördern: für die Spenden für unsere Gemeindeglieder, unsere schöne Kirche, für die Diakonie und für vieles andere mehr! Es ist einfach so erfreulich und

entlastend, dass der Kirchengemeinderat, Frau Schautt und ich wissen dürfen, dass Sie unsere Vorhaben und die Projekte finanziell mittragen.

Ganz herzlichen Dank dafür!

Ich veröffentliche Ihnen die Höhe der Zuwendungen in Euro (in Klammer zum Vergleich das Ergebnis von 2023).

Spenden für die eigene Gemeinde und die Kilianskirche	3.488	(2765)
Waldbacher und Dimbacher Beitrag	6.384	(7264)
Opfer für die eigene Gemeinde	6.537	(7092)
Opfer und Spenden für kirchliche Werke	4.414	(4902)
davon Brot für die Welt	2.286	(2.664)
Christbaumsammlung	629	(605)

Ein großes Dankeschön!



Foto: Pixabay

Ihre Nicole Ochs
(Kirchenpflege)

„Hilfe, die Herdmanns kommen...“ Krippenspiel 2024

Am 24.12.2024 war es wieder soweit: Die Kinder der Kinderkirche Waldbach-Dimbach führten ihr diesjähriges Krippenspiel „Hilfe, die Herdmanns kommen“ auf. Mit viel Freude und schauspielerischem Talent begeisterten die 22 Kinder die Gemeinde und erinnerten daran, dass Weihnachten Raum für alle bereithält – auch für die Herdmanns!

Vielen Dank an alle HelferInnen.

Euer Kiki-Team



Tauferinnerungsgottesdienst



Der Regenbogen wird den Kindern des Evangelischen Kindergarten Waldbach in der nächsten Zeit immer wieder mal begegnen. Zum ersten Mal in der Geschichte von Noah und seiner Arche, mit der wir uns in nächster Zeit beschäftigen. Wir wollen herausfinden, was damals geschah nach Gottes Auftrag an Noah; was es mit den vielen Tieren auf sich hat; den Flügen einer Taube und dem Erscheinen

des Regenbogens.

Ein Höhepunkt dieses Projekts wird der Tauferinnerungsgottesdienst am

16.03.25 um 9.50 Uhr in der Kilianskirche in Waldbach sein, den die Kinder des Evangelischen Kindergartens Waldbach aktiv mitgestalten. In diesem Gottesdienst

besteht natürlich auch die Möglichkeit zu taufen. Für die Kindergartenkinder wäre es eine große Freude, wenn eines unserer Kinder oder Geschwisterkinder die Taufe an diesem Tag empfangen würde. Soll Ihr Kind ein Täufling sein, dann setzen Sie sich bitte mit Frau Ochs im Pfarramt in Verbindung und klären die Einzelheiten.

Das Kindergartenteam



Die (ehem.) Vikarin nimmt Abschied von der Gemeinde

Gemeinsame Abschiedsrede für Anne Bullard-Werner am 26.1.2025

Liebe Anne, heute ist er endgültig, der Abschied! Du weißt, wie schade wir das finden. Lange hatten wir um Euch beide geworben, hatten gehofft, dass Ihr hier bleibt und unsere Gemeinde und unsere Teams mit frischen Ideen bereichert, mit neuen Arbeitsformen, mit Kontakten zu anderen Gruppen.

Wir verstehen Eure Beweggründe, nach Untertürkheim zu wechseln und hoffen, dass es für Euch die richtige Entscheidung war, ist und für viele Jahre sein wird.

Wir wollen Dir, liebe Anne, heute von Herzen danken:

Als Deine Ausbildungspfarrerin danke ich Dir für unsere vielen Gespräche am Küchentisch, für langfristige, verlässliche Planungen und schnelle Klärungen, für absolute Zuverlässigkeit und für's Mitdenken, für kollegiale Aufgabenverteilung, für Gedankenanstöße von Dir, für praktische Hilfe am PC und für Einführungen, wenn es um's Internet geht!

Im Namen der Gemeinde möchte ich Dir danken für seelsorgerliche Beerdigungen, für wunderschöne, liebevoll vorbereitete und anregende Gottesdienste. Für Deinen Mut, auch schon im Vikariat neue Formen zu wagen: Valentinsgottes-

dienst, Cocktailgottesdienst.

Für Impulse im Konfis mit neuen Arbeitsformen, für Tatkraft und Zupacken und wache Aufmerksamkeit...

Und und und...

Woran erinnere ich mich mit Anne Bullard-Werner?

Wofür bin ich ihr dankbar?

Welche Adjektive fallen mir zu ihr ein?

Einige aus dem Kirchengemeinderat haben sich Gedanken gemacht...

Anne ist/Du bist offen, herzlich, zugewandt, freundlich, warm, sensibel, nachsinnend, verletzlich, mutig, zuversichtlich, anpackend, bewegt, liebevoll, gebend, annehmend.

Anne ist freundlich, sympathisch, aufgeschlossen, spontan, empathisch. Eine tolle Pfarrerin. Sie ist belastbar (wenn sie mal nicht krank ist), tatkräftig und sensibel. Sie besitzt Ehrgeiz (siehe Prüfungsergebnisse) und ist optimistisch.

Anne ist sehr engagiert, warmherzig, motivierend, mitfühlend, unkompliziert, teamfähig, achtsam. Sie besitzt eine tolle Begeisterungsfähigkeit, sie hat eine große Zielstrebigkeit, große Bewunderung, wie sie alles geschafft hat. Kind,

Mann und sie selbst krank und dann für Prüfungen lernen. Powerfrau.

Anne ist eine Powerfrau mit Empathie, sie wirkt in sich ruhend, zeigt immer ein Lächeln, obwohl wir wissen, dass das Leben mit Beruf und Familie nicht einfach ist. Sehr liebenswert!

Wenn ich an Anne denke, sehe ich als erstes ihr Lachen, ihre fröhlichen Augen und ihre herzliche und offene Art, auf Menschen zuzugehen.

Sie strahlt mit ihrer offenen Positivität - und damit gibt sie einem das Gefühl von Hoffnung und Optimismus mit einer Prise Leichtigkeit.

Liebe Anne, all das werden wir sehr vermissen!

Wir hoffen, immer mal wieder von Dir zu hören und freuen uns, wenn Du auch mal wieder bei uns vorbeischaust.

Und so lassen wir Dich ziehen und geben Dir Geschenke für Körper und Geist mit...

Und den Segen Gottes:

Unser Gott segne dir den Blick zurück und den Schritt nach vorn.

Gott helfe dir, Abschied zu nehmen von Aufgaben, die dich erfüllt haben. Gott helfe dir loszulassen, was loszulassen ist.

Gott stärke dich für Herausforderungen, die vor dir liegen.

So segne dich der barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Nach dem Kehraus der beiden Kächeles, einem Gruppenbild mit den vielen anwesenden Konfis, nach Sekt und Häppchen und vielen Abschiedsgesprächen mussten wir Anne Bullard-Werner dann mit einem gefüllten Glas voller schriftlicher dankbarer Rückblicke von Konfis, Männern und Frauen ziehen lassen...

Petra Schautt

Weitere Fotos vom Abschied finden Sie auf unserer Homepage



Ein Lied aus dem neuen Liederbuch ist zu unserem Mottolied geworden. Es klingt, wie für unsere Situation geschaffen:

Gemeinsam auf dem Weg
Wir danken dir für jeden Schritt,
der Grenzen überwindet.
Wir bitten: lenke unsern Blick,
auf das, was uns verbindet.
Gemeinsam auf dem Weg,
Gott ist dabei.
Hoffnung, die uns trägt:
Er bleibt treu.

Gemeinsam hören wir dein Wort.
Hilf uns, es zu bedenken.
Damit es reiche Früchte trägt,
musst du die Schritte lenken.
Gemeinsam auf dem Weg ...

Gemeinsam singen wir dein Lob:
Das wird uns weitertragen.
Gib du uns Mut und Leidenschaft
und hilf uns Neues wagen.
Gemeinsam auf dem Weg ...

*Aus: Wo wir Dich loben,
wachsen neue Lieder, 140*